

## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** CLASSIC 10W-40 Seite : 1/6  
SDB-Nr. :36915-32 Version :1.01 Überarbeitet/Erstellt am :2009-07-17  
Ersetzt die Version vom :2007-02-01

### PRODUKTETIKETT

Kennzeichnung (EG): Nicht kennzeichnungspflichtig.  
R-Sätze : Entfällt.  
S-Sätze : Entfällt.  
KENNZEICHNUNG ZUM TRANSPORT : Kein Gefahrgut gemäß ADR/RID, IMDG und IATA

### 1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung : CLASSIC 10W-40  
Referenznummer : N7G  
Verwendung : Motorenöl  
Lieferant : TOTAL Belgium  
Handelsstraat 93 Rue du Commerce  
B-1040 BRUSSEL - BRUXELLES  
BELGIQUE  
Tel: ++32 (0)2 288 99 33  
Fax: ++32 (0)2 288 32 60  
rm.be-reach-belgium-msds@total.com  
Notrufnummer : Bereitschaftsdienst leitende Angestellte: 0475-660777  
sa TOTAL BELGIUM nv: +32 (0) 16.271.261  
Giftnotrufzentrale : Tel: + 32 (0) 70.245.245  
Spezialklinik für Verbrennungen : Brüssel: 02/2686200, Antwerpen: 03/2177595, Gent: 09/2403490, Leuven:  
016/348750, Wallonië: 071/448000.

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Das Produkt ist nicht als gefährlich im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft.

Gefahren für die Gesundheit : Die Giftigkeit dieses Produktes ist gering.  
Gefahren für die Umwelt : Produkt nicht in Boden, Kanalisation, Oberflächengewässer oder das Grundwasser gelangen lassen.  
Physikalisch-chemische Gefahren : Bei bestimmungsgemäßer Anwendung besteht keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### ZUBEREITUNG

Chemische Charakterisierung : Produkt auf Mineralölbasis mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).

Gefährliche Inhaltsstoffe	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbol(e)	R-Sätze
Zinkalkyldithiophosphat	272-028-3	68649-42-3	<2,5 %	Xi	R-36/38
Organomolybdenum amide			<2,5 %	Xi ,N	R-36, 51/53
Mineralöl (DMSO-Extrakt < 3%, IP 346)			80-100 %	-	

Die R-Sätze im vollständigen Wortlaut sind in Kapitel 16 zu finden :

## Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

CLASSIC 10W-40

Seite : 2/6

SDB-Nr. :36915-32

Version :1.01

Überarbeitet/Erstellt am :2009-07-17  
Ersetzt die Version vom :2007-02-01

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

BEI UNWOHLSEIN EINEN ARZT AUFSUCHEN UND DAS SICHERHEITSDATENBLATT VORLEGEN.

nach Einatmen :	Das Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen. Betroffene Personen an die frische Luft bringen und ruhig und warm lagern.
nach Verschlucken :	Die orale Aufnahme des Produktes kann Erbrechen und Durchfall verursachen. Kein Erbrechen hervorrufen, um einer Aspiration in die Atemwege vorzubeugen. Nichts zu trinken geben.
nach Hautkontakt :	Verunreinigte, produktdurchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Produkt mit Seife und Wasser gründlich abwaschen.
nach Augenkontakt :	Gründlich mit viel Wasser ausspülen.
nach Aspiration :	Falls der Verdacht besteht, dass das Produkt durch Aspiration in die Lunge gelangt ist (z.B. durch Verschlucken mit anschließendem Erbrechen), muss die betroffene Person sofort ärztlicher Betreuung zugeführt werden.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Flammpunkt:  
siehe Kapitel 9

Löschmittel :

- geeignet:  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöscher für betreffende Brandklasse, Schaum
- ungeeignet:  
Keinen Wasservollstrahl zum Löschen benutzen. Feuer könnte damit verteilt werden.

Besondere Gefährdungen :

Bei unvollständiger Verbrennung und thermischer Zersetzung entstehen unter anderem giftige Gase wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), verschiedene Crackprodukte und Aldehyde. Verbrennungsprodukte organischer Substanzen sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.  
Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.  
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auch bis zu entfernten Zündquellen hin ausbreiten.

Gefährliche Verbrennungs- und Zersetzungsprodukte :

Schwefelwasserstoff (H<sub>2</sub>S).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung :

Bei starker Rauch- oder Dampfentwicklung müssen in geschlossenen Räumen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte getragen werden.

Zusätzliche Hinweise :

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Vgl. Kapitel 8 und 13

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen :

Für gute Belüftung sorgen.  
Zündquellen entfernen. Nicht rauchen.

## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** CLASSIC 10W-40 Seite : 3/6  
SDB-Nr. :36915-32 Version :1.01 Überarbeitet/Erstellt am :2009-07-17  
Ersetzt die Version vom :2007-02-01

**Maßnahmen nach Verschütten/Auslaufen :**

- auf dem Boden

Es besteht Rutschgefahr durch das ausgelaufene Produkt.  
Das Produkt nicht in den Boden, die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen.  
Das Produkt mit geeigneten Materialien (z.B. Sand, Ölbindemittel...) aufnehmen.  
- in Wasser  
Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.  
Bei Kontamination von Boden, Oberflächengewässern oder Grundwasser sofort zuständige Behörden benachrichtigen.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### HANDHABUNG :

**Hinweise zum sicheren Umgang :**

Ausreichende Belüftung bei möglicher Dampf-, Rauch-, Nebel- oder Aerosolbildung sicherstellen.  
Alle nötigen Maßnahmen ergreifen, um das Expositionsrisiko -insbesondere bei der Verwendung und Entsorgung des Produkts- so gering wie möglich zu halten.  
Von brennbaren Materialien fernhalten. Produkt nicht zusammen mit Lebensmitteln und Getränken lagern.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz :**

Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten.  
Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen von Leckagen verwendet wurden, geht eine potentielle Brandgefahr aus.  
Ansammlungen solcher Materialien vermeiden. Nach Gebrauch sicher entsorgen.

**Weitere Angaben :**

Elektrostatische Aufladung durch Erden der Ausrüstung vermeiden.  
Alle Installationen müssen so beschaffen sein, dass unbeabsichtigt austretendes Produkt (z.B. durch Risse in Dichtungen) nicht auf heiße Maschinenteile oder elektrische Kontakte gelangen kann.

#### LAGERUNG :

**Technische Maßnahmen :**

Einrichtungen müssen so beschaffen sein, dass versehentliches Auslaufen in Boden, Grundwasser, Kanalisation oder Oberflächengewässer vermieden wird.

**Lagerbedingungen :**

Empfohlene Bedingungen:  
Bei Raumtemperatur lagern, trocken halten und von Zündquellen fernhalten.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Zu vermeidende Bedingungen:  
Nicht im Freien lagern.

**Unverträgliche Stoffe :**

Mit starken Oxidationsmitteln können gefährliche Reaktionen stattfinden.

**Verpackungsmaterialien :**

Empfehlungen:  
Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter, Dichtungen, Leitungen, usw. verwenden.  
Das Produkt sollte im Originalbehälter aufbewahrt werden.

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Technische Maßnahmen :**

Das Produkt nur in gut belüfteten Räumen benutzen.  
In geschlossenen Räumen für gute Belüftung sorgen oder Atemschutzgerät tragen.

**Expositionsgrenzwerte :**

- . Ölnebel: 10 mg/m<sup>3</sup> (TLV-15 min-STEL)
- . Ölnebel: 5 mg/m<sup>3</sup> (TLV- 8 h-TWA)

## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** CLASSIC 10W-40 Seite : 4/6  
SDB-Nr. :36915-32 Version :1.01 Überarbeitet/Erstellt am :2009-07-17  
Ersetzt die Version vom :2007-02-01

**Handschutz :** Kohlenwasserstoffbeständige Handschuhe tragen.  
Empfohlenes Material: Nitril oder Neoprenkautschuk  
Die Durchbruchzeiten gleicher Handschuhtypen unterschiedlicher Hersteller können sehr unterschiedlich sein - auch bei vergleichbarer Membranstärke. Deshalb sollten die genauen Durchbruchzeiten beim Schutzhandschuhhersteller erfragt werden.  
Die Anforderungen an die Schutzhandschuhe werden bestimmt durch die in der Praxis auftretenden Bedingungen (z.B. Mehrfachverwendung, mechanische Belastung, Temperaturbedingungen, Stärke und Dauer der zu erwartenden Exposition). Es werden vor Auswahl von geeigneten Handschuhen Eignungstests durch den Anwender empfohlen.

**Augenschutz :** Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

**Haut- und Körperschutz (zusätzlich zum Handschutz) :** Je nach Anforderung, Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe und kohlenwasserstoffbeständige Schutzkleidung tragen.  
Es sollten keine Ringe, Armbanduhr oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann.

**Arbeitshygienemaßnahmen :** Längerer oder wiederholter Hautkontakt sollte vermieden werden, besonders im Umgang mit bereits verwendeten Produkten oder Abfallprodukten.  
Mit Produkt verunreinigte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Nach Hautkontakt die betroffenen Stellen sofort mit Wasser und Seife gründlich waschen.  
Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Treibstoffe verwenden.  
Hände nicht mit bereits gebrauchten Tüchern reinigen.  
Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken.  
Essen, Trinken und Rauchen ist im Betrieb und im Lager untersagt.

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Physikalischer Zustand :** Flüssigkeit.

**Farbe :** Hellgelb bis braun

**Geruch :** Charakteristisch.

**Dichte :** 870 kg/m<sup>3</sup>  
Temperatur (°C) 15

**Flammpunkt :** 220 °C (ASTM D 92)

**Selbstentzündungstemperatur :** > 250 °C (ASTM E 659)

**Anmerkungen zur Selbstentzündungstemperatur :** Dieser Wert kann unter bestimmten Bedingungen deutlich niedriger liegen (z.B. im fein verteilten Zustand).

**Löslichkeit :** - in Wasser: Nicht löslich.  
Löslich in einer großen Anzahl von gebräuchlichen Lösungsmitteln.

**Verteilungskoeffizient (log Pow) :** Log Pow (Mineralöl) > 6  
Temperatur (°C) 20

**Viskosität :** 13,9 - 14,9 mm<sup>2</sup>/s  
Temperatur (°C) 100

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Stabilität :** Das Produkt ist bei den üblichen Temperaturen für die Lagerung, den Transport und den Gebrauch stabil.

**Zu vermeidende Bedingungen :** Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündquellen, statische Aufladungen

## Sicherheitsdatenblatt

---

<b>Produktbezeichnung :</b>	<b>CLASSIC 10W-40</b>	Seite : 5/6
SDB-Nr. :36915-32	Version :1.01	Überarbeitet/Erstellt am :2009-07-17 Ersetzt die Version vom :2007-02-01

---

Zu vermeidende Stoffe : Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Starke Reduktionsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können u.a. giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) sowie Crackprodukte, Aldehyde und Ruß. Schwefelwasserstoff (H<sub>2</sub>S).

---

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität / lokaler Effekt :

Einatmen, Anmerkungen: Nicht eingestuft gemäß den geltenden Einstufungskriterien.

Das Einatmen von Dämpfen und Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen.

Hautkontakt, Anmerkungen:

Nicht eingestuft gemäß den geltenden Einstufungskriterien.

Verschlucken, Anmerkungen:

Beschwerden durch die orale Aufnahme geringer Mengen sind nicht zu erwarten. Die orale Aufnahme größerer Mengen kann unter anderem zu Bauchschmerzen und Durchfall führen.

Subakute / chronische Toxizität :

Hautkontakt :

Wiederholtes und längeres Tragen verschmutzter Kleidung kann charakteristische Hautschäden (z.B. Ölakne) verursachen.

Sensibilisierende Wirkung :

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Krebserzeugende Wirkung :

Während des Gebrauchs im Motor wird das Öl mit geringen Mengen an Verbrennungsprodukten kontaminiert. Wiederholter und langandauernder Kontakt mit gebrauchten Motorenölen hat bei Mäusen Hautkrebs ausgelöst. Bei gelegentlichem Hautkontakt mit gebrauchtem Motorenöl wird diese Wirkung beim Menschen nicht erwartet, wenn das Öl gründlich durch Waschen mit Wasser und Seife entfernt wird.

---

### 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Anmerkungen zur Ökotoxizität :

Für das Produkt liegen keine experimentellen Daten vor. Das Produkt wird als wenig gefährlich für Wasserorganismen angesehen. Es sind keine Werte für das gebrauchte Produkt bekannt.

Mobilität :

- Luft:  
Der Verlust durch Verdunstung ist gering.  
- Boden:  
Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.  
- Wasser:  
Nicht wasserlöslich; das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

Persistenz und Abbaubarkeit :

Das Produkt müßte langsam biologisch abbaubar sein.

---

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgung :

Die Abfallverwertung (stofflich oder energetisch) hat Vorrang vor der Abfallbeseitigung. Dabei sind die entsprechenden europäischen und/oder nationalen Vorschriften auch zu Überwachungspflichten und hinsichtlich eventuell bestehender Vermischungsverbote zu beachten. Entsorgung durch ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen und Verwertung oder Verbrennung durch einen hierfür zugelassenen Wiederverwerter oder Fachbetrieb.

## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** CLASSIC 10W-40 Seite : 6/6  
SDB-Nr. :36915-32 Version :1.01 Überarbeitet/Erstellt am :2009-07-17  
Ersetzt die Version vom :2007-02-01

**Abfallschlüssel :** 13 02 05 Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis  
Der Abfallschlüssel ist abhängig von der Zusammensetzung des Produkts zum Zeitpunkt der Entsorgung.  
Der hier genannte Abfallschlüssel stellt nur eine Empfehlung dar. Für die korrekte Festlegung des Abfallschlüssels ist der Abfallerzeuger verantwortlich. Die Festlegung des Abfallschlüssels sollte in Absprache mit dem zuständigen Entsorger erfolgen.

**Entsorgung der verunreinigten Verpackung :** Entsorgung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der aufgeführten Transportvorschriften.

Landtransport Straße (ADR) / Eisenbahn (RID) :

Binnenschifftransport (ADN/ADNR) :

Seeschifftransport (IMO/IMDG) :

Lufttransport (ICAO /IATA) :

### 15. VORSCHRIFTEN

Nicht kennzeichnungspflichtig

R-Sätze : Entfällt.

S-Sätze : Entfällt.

EG-Richtlinien : Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG (geändert durch die Richtlinie 2001/60/EG)

### 16. SONSTIGE ANGABEN

Für Frankreich rufen Sie im Vergiftungsfall die Giftnotrufzentrale an (am besten in Ihrem Gebiet) oder das SAMU (15), siehe auch n°ORFILA unten - Tel: Angers 02.41.48.21.21 - Bordeaux 05.56.96.40.80 - Lille 03.20.44.44.44 - Lyon 04.72.11.69.11 - Marseille 04.91.75.25.25 - Nancy 03.83.32.36.36 - Paris 01.40.05.48.48 - Rennes 02.99.59.22.22 - Strasbourg 03.88.37.37.37 - Toulouse 05.61.77.74.47

Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 der REACH-Verordnung 1907/2006/EG

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze aus Kapitel 2 : R-36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R-36 Reizt die Augen.  
R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Überarbeitungsdatum : 2009-07-17

Ersetzt Sicherheitsdatenblatt, das damit ungültig wird :  
2007-02-01

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind gekennzeichnet mit \* :

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.